



Der König des Nordens Teil 6:  
Vers 41 Der Bund

**Prophetieseminar 2005**



## In diesen Tagen



- ❖ “Adventisten, die die Gebote halten, haben eine besondere, herausragende Stellung inne. Johannes sah sie in einer heiligen Vision und beschrieb sie: ‘Hier sind die, die da halten die Gebote Gottes und den Glauben Jesu’. Der Herr schloss **einen speziellen Bund** mit dem alten Israel unter der Bedingung ihrer Treue: ‘Wenn ihr nun wirklich meiner Stimme Gehör schenken und gehorchen werdet und meinen Bund bewahrt, so sollt ihr vor allen Völkern mein besonderes Eigentum sein; denn die ganze Erde gehört mir, ihr aber sollt mir ein Königreich von Priestern und ein heiliges Volk sein!’ **Und in gleicher Weise spricht er diejenigen an, die die Gebote Gottes halten und in diesen letzten Tage leben:** ‘Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, ein königliches Priestertum, ein heiliges Volk, ein Volk des Eigentums, damit ihr die Tugenden dessen verkündet, der euch aus der Finsternis berufen hat zu seinem wunderbaren Licht.’ ‘Geliebte, ich ermahne euch als Gäste und Fremdlinge: Enthaltet euch der fleischlichen Begierden, die gegen die Seele streiten.’” *Review and Herald*, 7. September 1886.



## Gottes besonderes Volk



- ❖ “(2. Mose 31,12-17 wird zitiert). Zeigen diese Worte nicht, dass wir **Gottes besonderes, gekennzeichnetes Volk** sind? Und beweisen sie nicht, dass wir bis zum Ende aller Zeiten das uns gegebene heilige, kennzeichnende Unterscheidungsmerkmal schätzen und hochhalten sollen? Die Kinder Israel sollten den Sabbat ‘für alle ihre Geschlechter’ als ‘**einen ewigen Bund**’ feiern. **Der Sabbat hat nichts von seiner Bedeutung eingebüßt.** Er ist noch immer das Zeichen zwischen Gott und seinem Volk und wird es für ewig bleiben.” *Testimonies IX, 17.*
- ❖ “**Die Gründe, warum wir Gottes besonderes, auserwähltes Volk sind, sollen immer wieder betont werden.**” 5. Mose 4,1-13; 5,1-33. *Manuscript Releases, Bd 8, 427.*



## Sein bundestreues Volk



Was Gott durch Israel, das auserwählte Volk, für die Welt hatte tun wollen, wird er schließlich heute durch seine Gemeinde auf Erden vollbringen. Er hat 'seinen Weinberg an andere Weingärtner vergeben'; nämlich an **sein bundestreues Volk**, das ihm gewissenhaft 'die Früchte zu rechter Zeit' abgeliefert. Noch nie hat es dem Herrn auf dieser Erde an wahren Vertretern gefehlt, die seine Belange zu den ihren machten. Diese Zeugen für Gott zählen zum geistlichen Israel. **An ihnen werden alle Bundesverheißungen erfüllt, die der Herr seinem alten Volk gab."**  
*Prophets and Kings, 713.*



## Das Volk Gottes



- ❖ Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, ein königliches Priestertum, ein heiliges Volk, ein Volk des Eigentums, damit ihr die Tugenden dessen verkündet, der euch aus der Finsternis berufen hat zu seinem wunderbaren Licht - euch, die ihr einst nicht ein Volk wart, jetzt aber Gottes Volk seid, und einst nicht begnadigt wart, jetzt aber begnadigt seid.  
1. Petrus 2,9.10.
- ❖ “Uns ist geschrieben worden: ‘Ihr seid ein auserwähltes Geschlecht, ein königliches Priestertum, ein heiliges Volk, ein Volk des Eigentums, damit ihr die Tugenden dessen verkündet, der euch aus der Finsternis berufen hat zu seinem wunderbaren Licht.’” 1. Petrus 2,9.” *Councils on Health*, 193.



## Erben der Bundesverheißungen



❖ “Alle, die durch Christus Kinder des Glaubens werden würden, sollten zu Abrahams Nachkommen zählen und **Erben der Bundesverheißungen** sein. Wie Abraham waren sie dazu berufen, das Gesetz Gottes und das Evangelium seines Sohnes zu bewahren und in der Welt bekanntzumachen.” *Patriarchs and Prophets*, 476.



## Drei Bundesverheißungen



- ❖ Ich elender Mensch! Wer wird mich erlösen von diesem Todesleib? Ich danke Gott durch Jesus Christus, unseren Herrn! So diene ich selbst nun mit der **Gesinnung** dem Gesetz Gottes, mit dem Fleisch aber dem Gesetz der Sünde. So gibt es jetzt keine Verdammnis mehr für die, welche in Christus Jesus sind, die nicht gemäß dem Fleisch wandeln, sondern gemäß dem Geist. Römer 7,24-25; 8,1.
- ❖ Denn ihr sollt so **gesinnt** sein, wie es Christus Jesus auch war. Philipper 2,5.
- ❖ Der natürliche Mensch aber nimmt nicht an, was vom Geist Gottes ist, denn es ist ihm eine Torheit, und er kann es nicht erkennen, weil es geistlich beurteilt werden muss. Der geistliche [Mensch] dagegen beurteilt zwar alles, er selbst jedoch wird von niemand beurteilt; denn "wer hat den Sinn des Herrn erkannt, dass er ihn belehre?" **Wir aber haben den Sinn des Christus.** 1. Korinther 2,14-16.



## Jetzt! Am Fuß des Kreuzes



### ❖ Die erste Bundesverheißung

- ⊕ “Gott erlaubt jedem Menschen, seine Individualität auszuleben. Er möchte nicht, dass irgendjemand sein Denken dem Denken eines anderen Sterblichen unterordnet. Wer in seinem Denken und Charakter verwandelt werden möchte, sollte nicht auf Menschen schauen, sondern auf das göttliche Vorbild. Gott spricht die Einladung aus: ‘Lasst das Denken und die Gesinnung in euch sein, die auch in Jesus Christus war.’ **Durch Bekehrung und Verwandlung sollen Menschen die Gesinnung Christi erhalten.** Jeder muss vor Gott mit seinem eigenen Glauben stehen, seiner eigenen Erfahrung. Er muss für sich selbst wissen, dass Christus, die Hoffnung der Herrlichkeit, in ihm Gestalt annimmt. Wenn wir dem Beispiel irgendeines Menschen nacheifern - und sei es auch jemand, den wir als nahezu vollkommen in seinem Charakter ansehen - würden wir damit unser Vertrauen in einen fehlerbehafteten Menschen setzen, jemanden, der unfähig ist, auch nur ein Jota oder ein Tüffelchen zur Vervollkommnung beizutragen.” *Signs of the Times*, 3. September 1902.





## Ein verherrlichter Körper



### ❖ Die zweite Bundesverheißung

- ⊕ der unseren Leib der Niedrigkeit umgestalten wird, so dass er gleichförmig wird seinem Leib der Herrlichkeit, vermöge der Kraft, durch die er selbst auch alles unterwerfen kann. Philipper 3,21.
- ⊕ Siehe, ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden zwar nicht alle entschlafen, **wir werden aber alle verwandelt werden**, plötzlich, in einem Augenblick, zur Zeit der letzten Posaune; denn die Posaune wird erschallen, und die Toten werden auferweckt werden **unverweslich**, und **wir werden verwandelt werden**. Denn dies Verwesliche muss Unverweslichkeit anziehen, und dieses Sterbliche muss Unsterblichkeit anziehen. Wenn aber dies Verwesliche Unverweslichkeit anziehen und **dieses Sterbliche Unsterblichkeit anziehen wird**, dann wird das Wort erfüllt werden, das geschrieben steht: Der Tod ist verschlungen in den Sieg! Tod, wo ist dein Stachel? Totenreich, wo ist dein Sieg?" Der Stachel des Todes aber ist die Sünde, die Kraft der Sünde aber ist das Gesetz. Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gibt durch unseren Herrn Jesus Christus! 1. Korinther 15,51-57.



## Ein Land, in dem Milch und Honig fließt



### Die dritte Bundesverheißung

- ⊕ Gott sprach zu Mose: "ICH BIN, DER ICH BIN!" Und er sprach: So sollst du zu den Kindern Israels sagen; "Ich bin", der hat mich zu euch gesandt.
- ⊕ Und weiter sprach Gott zu Mose: So sollst du zu den Kindern Israels sagen: Der HERR, der Gott eurer Väter, der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs, hat mich zu euch gesandt; das ist mein Name ewiglich, ja, das ist der Name, mit dem ihr an mich gedenken sollt von Geschlecht zu Geschlecht.
- ⊕ Geh hin und versammle die Ältesten von Israel und sprich zu ihnen: Der HERR, der Gott eurer Väter, der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs, ist mir erschienen und hat gesagt: Ich habe genau achtgegeben auf euch und auf das, was euch in Ägypten geschehen ist, und ich habe gesagt: Ich will euch aus dem Elend Ägyptens herausführen in das Land der Kanaaniter, Hetiter, Amoriter, Pheresiter, Hewiter und Jebusiter, in **das Land, in dem Milch und Honig fließt**. 2. Mose 3,14–17.



## Ein sehr, sehr gutes Land



- ❖ Und sie sprachen zu der ganzen Gemeinde der Kinder Israels: Das Land, das wir durchzogen haben, um es auszukundschaften, ist **ein sehr, sehr gutes Land!**
- ❖ Wenn der HERR Gefallen an uns hat, so wird er uns in dieses Land bringen und es uns geben - **ein Land, in dem Milch und Honig fließt**. Seid nur nicht widerspenstig gegen den HERRN und fürchtet euch nicht vor dem Volk dieses Landes; denn wir werden sie verschlingen wie Brot. Ihr Schutz ist von ihnen gewichen, mit uns aber ist der HERR; fürchtet euch nicht vor ihnen! 4. Mose 14,7–9.
- ❖ So höre nun, Israel, und achte darauf, sie zu tun, damit es dir gut geht und ihr sehr gemehrt werdet, so wie es **der HERR, der Gott deiner Väter, verheißen hat**, in **einem Land, in dem Milch und Honig fließt**. 5. Mose 6,3.



## Ihr sollt ihr Land in Besitz nehmen



- ❖ So haltet nun alle meine Satzungen und meine Rechte und tut sie, damit euch das Land nicht ausspeit, in das ich euch führe, damit ihr darin wohnen sollt! Und wandelt nicht nach den Satzungen der Heiden, die ich vor euch her ausstoßen werde. Denn alle jene Dinge haben sie getan, und deshalb habe ich sie verabscheut. Euch aber habe ich gesagt: **Ihr sollt ihr Land in Besitz nehmen; denn ich will es euch zum Erbe geben, ein Land, in dem Milch und Honig fließt.** Ich, der HERR, bin euer Gott, der ich euch von den Völkern abgesondert habe. 3. Mose 20,22–24.
- ❖ **Und bewahre die Gebote des HERRN, deines Gottes, dass du in seinen Wegen wandelst und ihn fürchtest!** Denn der HERR, dein Gott, bringt dich in ein gutes Land, in ein Land, in dem **Wasserbäche**, Quellen und Seen sind, die in den Tälern und auf den Bergen entspringen; ein Land, in dem **Weizen, Gerste, Weinstöcke, Feigenbäume** und **Granatäpfel** gedeihen, ein Land voller **Olivenbäume** und **Honig**; ein Land, von dem du dich **nicht kümmerlich** nähren musst, in dem es dir an nichts mangelt; ein Land, dessen Steine **Eisen** sind, wo du **Erz** aus den Bergen hauen wirst. Und wenn du gegessen hast und satt geworden bist, dann sollst du den HERRN, deinen Gott, loben für **das gute Land**, das er dir gegeben hat. 5. Mose 8,6–10.



➤ Darum sollt ihr das ganze Gebot bewahren, das ich euch heute gebiete, damit ihr stark werdet und hineinkommt und das Land einnehmt, in das ihr hinüberzieht, um es in Besitz zu nehmen; und damit ihr lange lebt in dem Land, von dem der HERR euren Vätern geschworen hat, dass er es ihnen und ihrem Samen geben werde, **ein Land, in dem Milch und Honig fließt**. Denn das Land, in das du kommst, um es in Besitz zu nehmen, ist nicht wie das Land Ägypten, von dem ihr ausgezogen seid, wo du deinen Samen gesät hast, und [das] du mit deinem Fuß bewässert hast wie einen Gemüsegarten; sondern das Land, in das ihr zieht, um es in Besitz zu nehmen, ist ein Land mit Bergen und Tälern; es trinkt Wasser vom Regen des Himmels. Es ist **ein Land, um das sich der HERR, dein Gott, kümmert, auf das die Augen des HERRN, deines Gottes, allezeit gerichtet sind**, vom Anfang des Jahres bis zum Ende des Jahres. **Wenn ihr nun meinen Geboten eifrig gehorcht**, die ich euch heute gebiete, so dass ihr den HERRN, euren Gott, liebt und ihm mit eurem ganzen Herzen und mit eurer ganzen Seele dient, so will ich den Regen für euer Land geben zu seiner Zeit, Frühregen und Spätregen, dass du dein Korn, deinen Most und dein Öl einsammeln kannst. Und ich will deinem Vieh auf deinem Feld Gras geben, und du wirst essen und satt werden. 5. Mose 11,8–15.



## Dein Volk & das LAND



- ❖ “Blicke herab von deiner heiligen Wohnung, vom Himmel, und segne **dein Volk Israel** und **das Land, das du uns gegeben hast, wie du unseren Vätern geschworen hast; ein Land, in dem Milch und Honig fließt!**” 5. Mose 26,15.
- ❖ Du hast Zeichen und Wunder getan im Land Ägypten, [die] bis zu diesem Tag [bekannt sind], und auch an Israel und an anderen Menschen; und du hast dir einen Namen gemacht, wie es heute der Fall ist. Du hast dein Volk Israel aus dem Land Ägypten herausgeführt durch Zeichen und Wunder und mit starker Hand und ausgestrecktem Arm und mit großem Schrecken; und du **hast ihnen dieses Land gegeben**, wie du ihren Vätern geschworen hattest, es ihnen zu geben, **ein Land, in dem Milch und Honig fließt.** Jeremia 32,20–22.



## Deinem Samen



- Der HERR, der Gott des Himmels, der mich herausgenommen hat aus dem Haus meines Vaters und aus dem Land meiner Geburt, und der mit mir geredet hat und mir auch geschworen und gesagt hat: **“Dieses Land will ich deinem Samen geben”**, der wird seinen Engel vor dir her senden, dass du meinem Sohn von dort eine Frau nimmst. 1. Mose 24,7.
- Und **Gott erschien Jakob** zum zweitenmal, seitdem er aus Paddan-Aram gekommen war, und segnete ihn. Und Gott sprach zu ihm: Dein Name ist Jakob, aber du sollst nicht mehr Jakob heißen, sondern Israel soll dein Name sein! Und so gab er ihm den Namen Israel. Und Gott sprach zu ihm: Ich bin Gott, der Allmächtige, sei fruchtbar und mehre dich! Ein Volk und eine Menge von Völkern soll von dir kommen, und Könige sollen aus deinen Lenden hervorgehen; **das Land aber, das ich Abraham und Isaak gegeben habe, das will ich dir und deinem Samen nach dir geben!** 1. Mose 35,9–12.



## Nicht um deiner Gerechtigkeit willen



❖ Wenn sie nun der HERR, dein Gott, vor dir her ausgestoßen hat, so sprich nicht in deinem Herzen: “Um meiner Gerechtigkeit willen hat der HERR mich hereingebracht, dass ich dieses Land in Besitz nehme!”, da doch der HERR diese Heidenvölker wegen ihrer Gottlosigkeit vor dir her aus ihrem Besitz vertreibt. Denn nicht um deiner Gerechtigkeit und um deines aufrichtigen Herzens willen kommst du hinein, um ihr Land in Besitz zu nehmen, sondern wegen ihrer Gottlosigkeit vertreibt der HERR, dein Gott, diese Heidenvölker aus ihrem Besitz, und damit er das Wort aufrechterhalte, das der HERR deinen Vätern Abraham, Isaak und Jakob geschworen hat. So sollst du nun erkennen, dass der HERR, dein Gott, dir dieses gute Land **nicht** um deiner Gerechtigkeit willen gibt, damit du es in Besitz nimmst; **denn du bist ein halsstarriges Volk!** 5. Mose 9,4–6.





## Das Land & die Gemeinde



➤ Der Herr aber sprach zu Mose und Aaron: Weil ihr mir nicht geglaubt hat, um mich vor den Kindern Israels zu heiligen, sollt ihr diese **Gemeinde** nicht in **das Land** bringen, das ich ihnen gegeben habe! 4. Mose 20,12.

⊕ Das Land ist nicht die Gemeinde



## Das Land ist nicht die Gemeinde



- ❖ “Wir haben erkannt, dass die Erde nicht das Heiligtum ist, sondern lediglich der Ort, an dem es sich schließlich befinden wird; dass die Gemeinde nicht das Heiligtum ist, sondern lediglich die Gruppe der im Heiligtum Anbetenden; und dass das Land Kanaan nicht das Heiligtum ist, sondern der Ort, an dem das schattenhafte Heiligtum lokalisiert war.“  
J. N. Andrews, *The Sanctuary and the 2300 Days*, 33–45.
- ⊕ Die Gemeinde ist nicht das Heiligtum
  - ✘ Die Gemeinde sind die Anbetenden
- ⊕ Das Land ist nicht das Heiligtum
  - ✘ Das Land ist der Ort, an dem das Heiligtum lokalisiert ist
- ⊕ Die Erde ist nicht das Heiligtum
  - ✘ Die Erde ist der Ort, an dem sich das Heiligtum schließlich befinden wird





## Das LAND des Erbes



- ❖ Da rief Isaak den Jakob, segnete ihn und gebot ihm und sprach zu ihm: Nimm keine Frau von den Töchtern Kanaans! Mache dich auf und zieh nach Paddan-Aram, in das Haus Bethels, des Vaters deiner Mutter, und nimm dir von dort eine Frau von den Töchtern Labans, des Bruders deiner Mutter! Und Gott, der Allmächtige, segne dich und mache dich fruchtbar und mehre dich, dass du zu einer Menge von Völkern werdest, und er gebe dir den Segen Abrahams, dir und deinem Samen mit dir, dass **du das Land in Besitz nimmst** (*oder erbst*), in dem du als Fremdling lebst, das Gott dem Abraham gegeben hat! 1. Mose 28,1–4.



# ERBEN



❖ **Erben:** 1: in Besitz nehmen oder empfangen, besonders als ein Recht oder einen von Gott zugewiesenen Anteil („*und jeder, der Häuser oder Brüder oder Schwestern ... verlassen hat um meines Namens willen, der wird es hundertfältig empfangen und das ewige Leben erben.*“ Matthäus 19,29). 2: a) ein Recht oder einen Anspruch empfangen, der durch gesetzliche Folge beim Tod eines Vorfahren auf einen übergeht; b) als eine Einrichtung oder eine Hinterlassenschaft empfangen; 3: etwas von den Vorfahren durch genetische Übertragung empfangen (z. Bsp. „*eine starke Konstitution*“); 4: etwas haben oder empfangen wie von einem Vorfahren (er erbte das Problem von seinem Vorgänger) —vi: einen Besitz oder Rechte übernehmen durch Erbfolge (***Erbe, Erbin etc...***). *Webster's Ninth Collegiate Dictionary, 622.*



# ERBEN



- ❖ Gedenke an deine Knechte, Abraham, Isaak und Israel, denen du bei dir selbst geschworen und zu denen du gesagt hast: Ich will euren Samen mehren wie die Sterne am Himmel, **und dieses ganze Land, das ich versprochen habe, eurem Samen zu geben, sollen sie ewiglich besitzen (erben)!** 2. Mose 32,13.
  - ⊕ Das Land, das euch als Erbe zufällt
- ❖ Und der HERR redete zu Mose und sprach: Gebiete den Kindern Israels und sprich zu ihnen; Wenn ihr in das Land Kanaan kommt, so ist dies das Land, das euch als **Erbe** zufällt. Das Land Kanaan in seinen Grenzen. 4. Mose 34,1.2.
  - ⊕ Das Erbe austeilen
- ❖ Das sind die, denen der HERR gebot, den **Kindern Israels das Erbe im Land Kanaan** auszuteilen. 4. Mose 34,29.



## Ein ewiger Besitz



- Als nun Abram 99 Jahre alt war, erschien ihm der HERR und sprach zu ihm: Ich bin Gott, der Allmächtige. Wandle vor mir und sei untadelig! Und **ich will meinen Bund schließen zwischen mir und dir** und will dich über alle Maßen mehren! Da fiel Abram auf sein Angesicht. Und Gott redete weiter mit ihm und sprach: Siehe, ich bin der, welcher im Bund mit dir steht; und du sollst ein Vater vieler Völker werden. Darum sollst du nicht mehr Abram heißen, sondern Abraham soll dein Name sein; denn ich habe dich zum Vater vieler Völker gemacht. Und ich will dich sehr, sehr fruchtbar machen und **will dich zu Völkern machen**; auch Könige sollen von dir herkommen. **Und ich will meinen Bund aufrichten zwischen mir und dir und deinem Samen nach dir** von Geschlecht zu Geschlecht als einen **ewigen Bund, dein Gott zu sein und der deines Samens nach dir.**



## Ein ewiger Besitz



- ❖ **Und ich will dir und deinem Samen nach dir das Land zum ewigen Besitz geben**, in dem du ein Fremdling bist, nämlich das ganze Land Kanaan, und ich will ihr Gott sein. Und Gott sprach weiter zu Abraham: So bewahre du nun meinen Bund, du und dein Same nach dir, von Geschlecht zu Geschlecht! Das ist aber mein Bund, den ihr bewahren sollt, zwischen mir und euch und deinem Samen nach dir: **Alles was männlich ist unter euch, soll beschnitten werden.** 1. Mose 17,1–10.
- ❖ **Besitz (possession):** 1a) Der Akt der Kontrollübernahme, Beherrschung b) Kontrolle oder Benutzungsrecht ohne Rücksicht auf die Eigentümerschaft c) EIGENTÜMERSCHAFT. 2: etwas, das man besitzt und benutzt oder über dessen Kontrolle verfügt: EIGENTUM. *Webster's Ninth Collegiate Dictionary*, 918.
- ❖ **Eigentum (property):** 2a) etwas, das ich besitze oder mir gehört; spez.: ein Stück Land b) das exklusive Recht, etwas zu benutzen, zu genießen oder über eine Sache zu verfügen: EIGENTÜMERSCHAFT c) etwas, auf das jemand einen rechtlichen Anspruch hat. *Ibid.*, 943.



## Ein Erbe



- ❖ Und er gab ihr Land als **Erbe**, als **Erbe** seinem Volk Israel. Psalm 135,12.
- ❖ **Erbe**: 1: ein Besitz, der auf einen Erben übergeht 2: a) etwas, das von einem Vorgänger übertragen wird oder von ihm übernommen wird. ERBSCHAFT; HINTERLASSENSCHAFT; VERMÄCHTNIS b) TRADITION 3: **etwas, das man besitzt** als Folge seiner natürlichen Situation oder seiner Geburt: GEBURTSRECHT
- ❖ **Ein Erbe für Israel**
- ❖ Und ihr Land als **Erbe** gab; denn seine Gnade währt ewiglich! Als Erbe seinem Knecht Israel; denn seine Gnade währt ewiglich! Psalm 136,21.22.





## Erben der Bundesverheißungen



❖ “Alle, die durch Christus Kinder des Glaubens werden würden, sollten zu Abrahams Nachkommen zählen und **Erben der Bundesverheißungen** sein. Wie Abraham waren sie dazu berufen, das Gesetz Gottes und das Evangelium seines Sohnes zu bewahren und in der Welt bekanntzumachen.” *Patriarchs and Prophets*, 476.



## Daniel 11,41: das herrliche Land



- Er wird auch in **das herrliche Land** kommen, und viele werden unterliegen. Diese aber werden seiner Hand entfliehen: Edom, Moab und die Vornehmsten der Ammoniter. Daniel 11,41.
- **Herrlich (glorious)—6643**: im Sinne von **Herausragen, Hervortreten**; Glanz, Pracht, Größe (in auffallender Weise), wunderschön, **stattlich**. *Strong's*.



## Das herrliche Land bei Daniel



- ❖ Sondern der, welcher gegen ihn gekommen ist, wird tun, was ihm beliebt, und niemand kann vor ihm bestehen; und er wird Stellung nehmen in **dem herrlichen Land**, und Verheerung wird in seiner Hand sein. Daniel 11,16.
- ❖ „Nachdem Pompejus den Krieg beendet hatte, riss er die Mauern **Jerusalems** ein, ordnete **mehrere Städte** aus dem judäischen Regierungsbezirk der syrischen Provinz zu und belegte die Juden mit Steuern. Zum ersten Mal fiel **Jerusalem** durch Eroberung in die Hand Roms, der Macht, die **das ‚herrliche Land‘** mit eisernem Griff beherrschte, bis diese Macht Jerusalem vollends vernichtete.“ – *Daniel and the Revelation*, 247.



## Das herrliche Land bei den Pionieren



- ❖ „Dieses amerikanische Land ist der Ort, an dem die Gemeinde Gottes in erster Linie ihre herrlichen Triumphe und ihr Wachstum seit 1798 erlebt hat ...
- ❖ Wir haben den Termin erreicht, an dem der große Teil von Gottes lebender, bekennender Gemeinde **in so einem Land** zu finden sein soll, wie es eben beschrieben wurde. Es gibt heute kein anderes Volk oder **Land** in den bewohnbaren Gebieten der Erde, auf das diese Beschreibung zutrifft, als **dieses Land der USA** ...
- ❖ **Aus dem Gesagten wird klar, dass diese Wüste der Vorbereitung das liebliche Land ist, das in Daniel 8,9 erwähnt wird. In Kapitel 11,41.45 wird es das herrliche Land und der herrliche Berg des Heiligtums genannt, oder das gute (goodly) Land, das Land der Freude oder Zierde.**“ – Hiram Edson, *The Time of the Gentiles, Review and Herald*, 28. Februar 1856.



# Amerika



## ❖ Die Herrlichkeit der ganzen Erde

- ❖ “Gott ist nicht gewillt, die Menschenkinder zu betrüben oder zu bekümmern. Unter Tränen sagt der Bräutigam: ‘Was könnte ich noch mehr für meinen Weinberg tun, das ich nicht schon getan habe?’ Unvergleichliche Gnadengaben und Segnungen Gottes sind in Fülle über **unsere Nation** ausgegossen worden, es ist **ein Land der Freiheit, die Herrlichkeit der ganzen Erde.**” *Review and Herald*, 2. Mai 1893.
- ❖ “Viele wurden nach **Amerika** getrieben, wo sie den Grundstein zu der **bürgerlichen und religiösen Freiheit** legten, die das Bollwerk und die **Herrlichkeit jenes Landes** gewesen ist.” *The Great Controversy*, 252.



## Eine Fluchtburg



“... Gott führte sein auserwähltes Volk aus Ägyptenland ... um sie in **ein gutes Land zu bringen, in ein Land, das er ihnen in seiner Vorsehung als Fluchtburg vor ihren Feinden** bereitet hatte. Er wollte sie zu sich bringen und sie mit seinen ewigen Armen umfassen. Für seine Güte und Barmherzigkeit sollten sie seinen Namen preisen und **auf Erden herrlich machen.**” *Prophets and Kings*, 16.

 **FLUCHTBURG = Zufluchtsort**



## Der Plan Gottes für die Vereinigten Staaten



❖ “Der Herr hat mehr für **die Vereinigten Staaten** getan als für irgendein anderes Land unter der Sonne. **Hier** bereitete Er **Seinem Volk einen Zufluchtsort**, wo es Ihn so anbeten konnten, wie es ihm sein Gewissen vorschrieb. **Hier** machte das reine Christentum Fortschritte. Die Lebenspendende Lehre von dem einen Mittler zwischen Gott und Menschen wird seither in Freiheit verkündigt. **Der Plan Gottes** für dieses Land sah vor, dass es für alle Menschen ein Ort der Freiheit bleiben sollte, an dem sie Ihn gemäß ihrem Gewissen anbeten können. **Der Plan Gottes** war, dass seine staatlichen Einrichtungen in ihren vielfältigen Formen ... Vertreter der freiheitlichen Privilegien des Evangeliums sein sollten.“ *Maranatha*, p. 193.

⊕ **ZUFLUCHTSORT = Fluchtburg**



## Das bevorzugte Land



❖ „Wenn **das Land**, das der Herr für Sein Volk als **Zufluchtsort vorbereitet hatte**, so dass sie Ihn anbeten konnten, wie es ihnen ihr Gewissen vorschrieb, wenn das **Land**, das so viele Jahre unter dem Schutz des Allmächtigen stand, **das Land**, das **Gott bevorzugt hat**, indem Er es zum Verwahrungsort der reinen Religion Christi machte – wenn **dieses Land** durch Seine Gesetzgebung den protestantischen Grundsätzen abschwört und in den Abfall Roms einwilligt, indem es sich an Gottes Gesetz zu schaffen macht – dann wird das letzte Werk des Menschen der Sünde offenbar werden.“ – *Signs of the Times*, 12. Juni 1893.

⊕ HERRLICH (GLORIOUS): im Sinne von herausragend, hervorstechend, bevorzugt





## Das bevorzugte Land



- ❖ **“Die Menschen der Vereinigten Staaten sind ein bevorzugtes Volk gewesen;** aber wenn sie die religiöse Freiheit einschränken, den Protestantismus opfern und sich dem Papsttum zuwenden, wird das Maß ihrer Schuld voll sein, und “nationaler Abfall” wird in den Büchern des Himmels verzeichnet werden. Die Folge dieses Abfalls wird der Zusammenbruch der Nation sein. – *Review and Herald*, 2. Mai 1893.tt
- ❖ **“Ist es umsonst, dass die Verkündigung der ewigen Wahrheit dieser Nation übergeben wurde,** damit sie sie zu allen Nationen der Welt bringt? Gott hat ein Volk erwählt und sie zu den Hütern einer Wahrheit gemacht, die Auswirkungen auf die Ewigkeit haben kann. Ihnen ist das Licht anvertraut worden, das die Welt erleuchten soll. Hat Gott einen Fehler gemacht? Sind wir wirklich seine auserwählten Werkzeuge? Sind wir die Männer und Frauen, die der Welt die Botschaften von Offenbarung 14 bringen sollen, die die Botschaft der Erlösung denen verkündigen sollen, die am Rande des Verderbens stehen? **Handeln wir dementsprechend?**“ – *Selected Messages I*, 92.



## Ein Ort größter Gefährdung



- ❖ **“Amerika**, ... wo ... **das größte Licht vom Himmel auf das Volk geschienen hat**, kann ein Ort größter Gefährdung und Dunkelheit werden, weil das Volk aufhört, die Wahrheit zu praktizieren und im Licht zu wandeln.“ – *Selected Messages III*, 387.
- ❖ **„Unser Land** ist in Gefahr. Die Zeit rückt näher, wo seine Gesetzgeber den Prinzipien des Protestantismus abschwören werden, um sich dem römischen Abfall zuzuwenden. **Das Volk, für das Gott bis heute so wunderbar gewirkt** und dem er Kraft verliehen hat, das äußerst bittere Joch des Papsttums abzuwerfen, wird durch ein nationales Gesetz dem korrupten Glauben Roms zur Macht verhelfen und dadurch die Tyrannei wieder zum Leben erwecken, die nur auf einen Anstoß wartet, um zu ihrer Grausamkeit und Gewaltherrschaft zurückzukehren. Mit schnellen Schritten nähern wir uns bereits dieser Zeitperiode.“ – *The Spirit of Prophecy*, Bd 4, 410.

